

Bibelstunde St. Martini zu den unbekannteren Glaubenszeugen im Alten Bund in Hebräer 11

3. Stunde am 16.02.2022: Sarah

1. Die Andacht: Hebr 11,11

Durch den Glauben empfing selbst Sara, die unfruchtbar war, Kraft, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters; denn sie hielt den für treu, der es verheißen hatte. (Hebr 11,11)

- Gott wird vorgestellt -

1. Gott, der unmögliches möglich macht
2. Gott, der Kraft schenkt
3. Gott, der Dinge verheißt
4. Gott, der treu ist

2. Die Biographie von Sarah (1.Mo 11-23)

- aus Ur in Chaldäa; dort noch Sarai, verheiratet mit Abram; unfruchtbar (1.Mo 11)
- Auszug nach Kanaan/gelobte Land mit 65 Jahren (1.Mo 12)
- Aufenthalt in Ägypten und Probleme / sehr schöne Frau
- Verheißung Sohnschaft durch Sara (1.Mo 15)
- Episode Hagar Initiative Sarais (1.Mo 16)
- Namenswechsel nach Bundesschluß (1.Mo 17)
- Drei Männer im Zelt/Lachen Saras (1.Mo 18)
- Abermalige Gefährdung durch Philisterkönig (1.Mo 20)
- Geburt Isaaks mit 90 Jahren; Vertreibung Hagers und Ismaels (1.Mo 21)
- Tod mit 127 in Hebron; Begräbnis in Machpela als erste der Israeliten (1.Mo 23)

3. Die biblische Zeugnisse von Sarah außerhalb der Genesis

- Schaut Abraham an, euren Vater, und Sara, von der ihr geboren seid. Denn als einen Einzelnen berief ich ihn, um ihn zu segnen und zu mehren. (Jes 51,2)
- Und Abraham wurde nicht schwach im Glauben, als er auf seinen eigenen Leib sah, der schon erstorben war, weil er fast hundertjährig war, und auf den erstorbenen Leib der Sara. (Röm 4,19)
- Nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden als seine Nachkommenschaft anerkannt. Denn dies ist ein Wort der Verheißung, da er spricht (1. Mo 18,10): „Um diese Zeit will ich kommen und Sara soll einen Sohn haben.“ Aber nicht allein hier ist es so, sondern auch bei Rebekka, die von dem einen, unserem Vater Isaak, schwanger wurde. Ehe die Kinder geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten, da wurde, damit der Ratschluss Gottes bestehen bliebe und seine freie Wahl. (Röm 9,8-11)
- Sagt mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt: Hört ihr das Gesetz nicht? Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, den einen von der Magd, den andern von der Freien. Aber der von der Magd ist nach dem Fleisch gezeugt worden, der von der Freien aber kraft der Verheißung. Diese Worte haben tiefere Bedeutung. Denn die beiden Frauen bedeuten zwei Bundesschlüsse: einen vom Berg Sinai, der zur Knechtschaft gebiert, das ist Hagar; denn Hagar bedeutet den Berg Sinai in Arabien und ist ein Gleichnis für das jetzige Jerusalem, das mit seinen Kindern in der Knechtschaft lebt. Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie; das ist unsre Mutter. (Gal 4,21-26)
- Denn so haben sich vorzeiten auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten, wie Sara Abraham gehorsam war und ihn Herr nannte; deren Töchter seid ihr geworden, wenn ihr recht tut und euch durch nichts beirren lasst. (1.Petr 3,5-6)
- Durch den Glauben empfing selbst Sara, die unfruchtbar war, Kraft, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters; denn sie hielt den für treu, der es verheißen hatte. (Hebr 11,11)

4. Namenswechsel in der Bibel

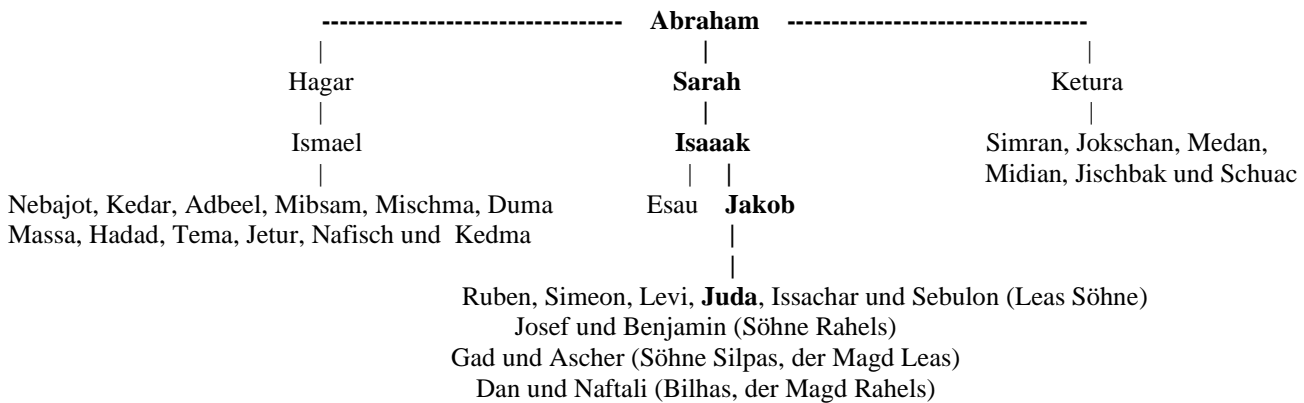
- Siehe, ich habe meinen Bund mit dir, und du sollst ein Vater vieler Völker werden. Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich gemacht zum Vater vieler Völker... Und Gott sprach abermals zu Abraham: Du sollst Sarai, deine Frau, nicht mehr Sarai nennen, sondern Sara soll ihr Name sein. (Gen 15,5 u.15)
 - Abram (hebr. Erhabener Vater) - Abraham (hebr. Vater der Menge)
 - Saraj (hebr. Fürstin) - Sara (Fürstliche)
- Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Er sprach: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob. Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen. Und Jakob fragte ihn und sprach: Sage doch, wie heißt du? Er aber sprach: Warum fragst du, wie ich heiße? Und er segnete ihn daselbst. Und Jakob nannte die Stätte Pnuël; denn, sprach er, ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet. Und als er an Pnuël vorüberkam, ging ihm die Sonne auf; und er hinkte an seiner Hüfte. (1.Mo 32,23-32)
 - Jakob (hebr. Betrüger, Fersenhalter) - Israel (hebr. Gotteskämpfer; streitet mit Gott)
- Der König von Babel machte Mattanja, Jochims Oheim, zum König an seiner statt und wandelte seinen Namen um in Zedekia. (2,Kö 24,17)
 - Mattanja (hebr. = Geschenk Jahwes) - Zedekia (hebr. Meine Gerechtigkeit ist Jahwe)
- Der oberste Kämmerer gab ihnen andere Namen und nannte Daniel Beltschazar und Hananja Schadrach und Mischaël Meschach und Asarja Abed-Nego. (Dan 1,7)
 - Daniel (hebr. = Gott verschafft mir Recht) - Beltschazar (Bel beschützt den König (Bel = hohe babyl. Götze)
 - Hananja (hebr = Jahwe ist gnädig) - Schadrach (Ich bin sehr in Furcht versetzt)

- Mischaël (hebr. = Wer ist wie Gott) - Meschach (Ich bin gering geachtet)
- Asarja (hebr = Jahwe ist der Helfer) - Abed-Nego (Knecht des Nebu (Nebu = babl. Götze der Schreiber))
- Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. (Mt 16,17-18)
- Simon (hebr. Simeon = Erhörung) – Petrus (gr. Petros - Fels)
- Josef aber, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde – das heißt übersetzt: Sohn des Trostes –, ein Levit, aus Zypern gebürtig, der hatte einen Acker und verkaufte ihn und brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen. (Apg 4,36-37)
- Josef (hebr. Er nimmt hinweg; Er fügt hinzu) – Barnabas (aram. - Sohn des Trostes)
- Saulus aber, der auch Paulus heißt, voll Heiligen Geistes, sah ihn an. (Apg 13,9)
- Saulus (hebr. Saul = der Erbetene) – Paulus (lat- = der Geringe)
- Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt. (Offb 2,17)

5. Die Bedeutung der Namenswechsel

1. Im Namenswechsel dokumentiert sich ein Herrschaftswechsel
2. Im Namenswechsel dokumentiert sich eine Veränderung
3. Im Namenswechsel dokumentiert sich Geschichte
4. Im Namenswechsel beginnt eine neue Zukunft

6. Abrahams Frauen und Nachkommen



7. Der Text: Hebr 11,11

Durch den Glauben empfang selbst (auch) Sara, die unfruchtbar war, Kraft, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters; denn sie hielt den für treu, der es verheißen hatte. (Hebr 11,11)

Durch den Glauben

- Durch den Glauben empfang Sara Kraft (Hebr 11,11)
- Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht. (Hebr 11,4)
- Durch den Glauben wurde Henoch entrückt. (Hebr 11,5)
- Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt. (Hebr 11,7)
- Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam. (Hebr 11,8)
- Durch den Glauben segnete Isaak den Jakob und den Esau. .. Durch den Glauben segnete Jakob. (Hebr 11,20 u. 21)
- Durch den Glauben fielen die Mauern Jerichos. (Hebr 11,4)

Selbst Sara

1. Sara, die Gottes Verheißungen nicht ernst nahm
2. Sara, die mit sich selber rechnete
3. Sara, die sich gegen die Mitmenschen wendet

Nachkommen als Synonym für ewiges Leben

Gottes Verheißungen vertrauen